

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.

Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Beim Lösen müsst ihr 2 Sachen erledigen:

1. *Zutreffende Sätze zu den Items 8-9 mit Nummern (8-9) versehen. Nicht zutreffende Sätze lasst ihr bitte frei! (Bei Aufgabe 7 sollte man normalerweise den ganzen Text lesen.)*
2. *Entscheidet dann bei den Items für a),b) oder c)*

Wenn es darum geht ein Jugendzimmer einzurichten, neigen Eltern dazu ihre Kinder auch dann immer noch als die „Kleinen“ anzusehen, wenn diese schon längst ausgewachsene Teenager sind. Und Jugendliche stellen sich ihr Zimmer ganz anders vor – vor allem viel konkreter als ein Siebenjähriger.

Das eigene Zimmer darf auf keinen Fall zu kindlich wirken, denn Jugendliche sind nicht mehr „klein“ und legen besondere Wert auf Abgrenzung zu Jüngeren. Das heißt: Stofftiere und Etagenbett fliegen raus – Stereoanlage, TV, Computer und Einzelbett sind stattdessen in. Ein cooles Jugendzimmer funktioniert wie ein Mini-Apartment: Es gibt

sowohl Raum zum Arbeiten als auch zum Wohnen und Relaxen. Ein eigener Schreibtisch zum Lernen, ein großzügiges Bett, ein TV-Möbel zum Fernsehen und das alles in einem Look, der einem vor der Clique nicht peinlich ist.

Praktisch ist, wenn die einzelnen Möbel schnell und flexibel umgestellt werden können, denn zum Erwachsenwerden gehört auch sich Ausprobieren –

da werden schon mal Möbel gerückt, um den richtigen Platz zu finden. Und genau das ist für Teenager wichtig: Ein Raum, in dem sie sich wohlfühlen und ihre Ruhe haben, auch wenn sie sich in ihrer eigenen Haut mal wieder unsicher fühlen.

Kinderzimmer gleich Jugendzimmer?

Beispiel

0 Ein Jugendzimmer ...



ist anders als ein Kinderzimmer.



b ist ein Zimmer für die „Kleinen“.



c ist für Siebenjährige.

7 In diesem Text geht es darum, dass ...

a Kinder und Jugendliche im selben Zimmer wohnen.

b Teenager konkrete Vorstellungen über ihr Zimmer haben.

c Kinder nicht wissen, wie ihr Zimmer aussehen soll.

8 Jugendliche ...

a zeigen klar, dass sie keine Kinder mehr sind.

b mögen Stofftiere auf ihren Betten.

c sind nur in Mini-Apartments glücklich.

9 Wichtig ist, dass ...

a Jugendliche Möbel ausprobieren.

b Jugendliche flexibel sind.

c man sich in seinem Zimmer wohlfühlt und allein sein kann.